

außerhalb der Partei verbleiben würden, da sie keiner Parteiorganisation beitreten wollen, entweder deswegen, weil ihnen die Parteidisziplin beschwerlich ist, oder deswegen, wie Pleehanow auf dem II. Parteitag sagte, weil sie es „als erniedrigend betrachten, in diese oder jene Ortsorganisation einzutreten“, — dieser Einwand der Menschewiki schlägt ihnen selbst ins Gesicht, denn die Partei braucht keine Mitglieder, denen die Parteidisziplin beschwerlich ist und die sich fürchten, in eine Parteiorganisation einzutreten. Die Arbeiter fürchten die Disziplin und die Organisation nicht und treten gerne einer Organisation bei, wenn sie sich entschlossen haben, Mitglieder der Partei zu werden. Die Disziplin und die Organisation fürchten individualistisch gesinnte Intellektuelle, und diese werden wirklich außerhalb der Partei bleiben. Das ist aber gerade gut, denn die Partei wird von dem Zustrom unbeständiger Elemente befreit werden, der besonders jetzt, in der Periode des beginnenden Aufschwungs der bürgerlich-demokratischen Revolution, zugenommen hat.

„Wenn ich sage“, schrieb Lenin, „daß die Partei die *Summe* (nicht die einfache arithmetische Summe, sondern ein Komplex) von *Organisationen* sein muß, so ... bringe ich damit ganz klar und genau meinen Wunsch, meine Forderung zum Ausdruck, daß die Partei als Vortrupp der Klasse etwas möglichst *Organisiertes* darstelle, daß die Partei nur solche Elemente in sich aufnehme, die *wenigstens ein Mindestmaß an Organisiertheit ermöglichen*“* (Lenin, Sämtl. Werke, Bd. VI, S. 203 russ.)

Und ferner:

„In *Worten* verteidigt Martows Formel die Interessen der breiten Schichten des Proletariats; *in der Tat* wird diese Formel den Interessen der *bürgerlichen Intelligenz* dienen, die sich vor der proletarischen Disziplin und Organisation scheut. Niemand wird zu leugnen wagen, daß *die Intelligenz als besondere Schicht* der modernen kapitalistischen Gesellschaft im großen und ganzen *gerade durch den Individualismus* und die Unfähigkeit zur Disziplin und Organisation gekennzeichnet ist.“ (Ebenda S. 212.)

Und schließlich:

„Das Proletariat fürchtet die Organisation und die Disziplin nicht... Das Proletariat wird keinen Finger dafür rühren, daß die Herren Professoren und Gymnasiasten, die keiner Organisation beitreten wollen, als Parteimitglieder anerkannt werden,